

## INFONACHMITTAG

# Film weckt soziale Ader

**In Herzogsägmühle: 67 Einsatzmöglichkeiten für Freiwilligendienst**

**Herzogsägmühle** – Mit einem „Dankeschön für den Einsatz und die menschliche Zuwendung“ begrüßte Personalreferentin Gabriele Graff die Bundesfreiwilligen von Herzogsägmühle und den Tochterunternehmen. Die Beauftragte für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) hieß auch einen besonderen Gast willkommen: Harald Keiser, Leiter des Referats „Freiwilligendienste und Ehrenamt“ beim Diakonischen Werk Bayern. Direktor Wilfried Knorr

Unternehmen Herzogsägmühle zu geben. Der gezeigte Film beeindruckte die überwiegend jungen Menschen: Die Filmmacher hatten vier Herzogsägmühlner Hilfeberechtigte ein Jahr durch ihren Alltag begleitet. Die Freiwilligen erkannten an so mancher Szene, wie wichtig ihr Beitrag in der täglichen Betreuung ist.

Im Anschluss luden Knorr und Graff zu einem kleinen Spaziergang ein: Im Cafe und Wirtshaus Herzog wartete schon eine dekorierte Tafel auf die Gäste. Krapfen und Häppchen fanden ebenso Anklang wie der Austausch mit Harald Keiser, der sich nicht nur den Fragen der Bundes-

freiwilligen stellte, sondern auch vieles von ihnen wissen wollte.

Wie sich zeigte, ist bei etwa der Hälfte der Anwesenden inzwischen der Wunsch gereift, eine Ausbildung im sozialen Bereich anzustreben.

Für die BFD-Stellen in der Diakonie – und damit für die 67 Einsatzmöglichkeiten bei Herzogsägmühle und den Tochterunternehmen – sieht es dabei recht gut aus. Graff und ihre für den BFD zuständigen Kolleginnen im Personalreferat waren darüber sehr erleichtert, denn die Nachfrage ist grundsätzlich sehr gut und erfahrungsgemäß ab den Osterferien steigend.